

# Von Rechenkünstlern, Stars und „der Macht“

Bei der Science-Fiction-Fanmesse Fedcon überzeugt Hubert Zitt beim Thema Star Wars und als Aufgabensteller für ein Matheass.

VON ERIC KOLLING

**BONN** Der Vulkanier Spock gilt ja im Star-Trek-Universum als einer, der unfehlbar mit großen Zahlen jongliert. Die Science-Fiction-Fanmesse Fedcon hat gezeigt, dass es auf der Erde jemanden gibt, der es ihm gleichtut. Und das lag nicht nur daran, dass Professor Gert Mittring blitzschnell eine Rechenaufgabe zur Vermehrungsrate der außerirdischen Knuddelrasse Tribbles so schnell und korrekt löste wie einst Spock in der Serie. Der mehrfache Weltmeister im Kopfrechnen verblüffte auch ansonsten mit computerhaft-zügigen Rechenoperationen. Er kam teils gar nicht nach mit dem Erläutern seiner Rechenschritte nach, da hatte er etwa schon die 14. Potenz einer Kommazahl aus dem Ärmel geschüttelt. Die Aufgaben hatte ihm Star-Trek-Experte Hubert Zitt gestellt. Der Fedcon-Veteran trat erstmals im Duo auf und füllte damit locker den 2800 Leute fassenden Hauptsaal des Bonner Maritim-Hotels.

Egal, ob er mit Formeln die Stern-



Erstmals auf der Fedcon und neu im Star-Trek-Universum: Jason Isaacs alias Captain Lorca.

zeit des Tagesdatums herleiten oder ausrechnen sollte, wie lange es dauern würde, einen Menschen mit all seinen Atomen von A nach B zu beamen (2,53 Billionen Jahre, wo es in der Serie nur fünf Sekunden dauert!) noch die dafür nötige Rechenleistung zu ermitteln – Mittring bekommt alles heraus, und sagt dabei Sätze wie „Ich muss noch den Logarithmus von 199 approximieren“. Da wird im Publikum gestaunt und applaudiert, Aha-Effekte sind garantiert. Die Chemie zwischen den beiden Protagonisten stimmt, Zitt versucht das Rechen-Genie manchmal zu verwirren, muss ihn bisweilen bremsen, wenn er eine andere Rechnung stellen will, als es im ersten Moment scheint – und Mittring schon das Ergebnis auf der Zunge hat. Zitts Fazit dieser Vorstellung: „Ein Taschenrechner ist Dreck dagegen.“

Beim traditionellen zweiten Auftritt hatte sich „Dr. Enterprise“ diesmal der Welt der Jedi, Licht-



Ein Duo mit Aha-Effekt-Garantie: Hubert Zitt (links) und Kopfrechen-Genie Gert Mittring.

FOTOS: ERIC KOLLING

schwerer und der „Macht“ gewidmet – eine härtere Kost, wie sich zeigte. Zitt ging das Thema recht philosophisch an. Telepathie, Empathie, körperliche Kraft, Telekinese – all das sind Fähigkeiten, die die Jedi dank der „Macht“ nutzen können. Im Gedächtnis blieb aus seinem unterhaltsamen, mit Star-Trek- und Star-Wars-Filmsequenzen unterhaltsam gestalteten Vortrag vor allem ein Experiment, das Zitt mit selbst gebauten Wünschelruten in der Nähe seines Wohnortes im Wald durchführte und filmte: An einer Stelle bog sich die Rute in zig Versuchen nach unten. Etwas, was wir vielleicht irgendwann naturwissenschaftlich erklären können,

so sein Fazit.

Neben Hubert Zitt sorgten auf der Fedcon dieses Jahr erneut verstärkt Fans und Experten wie Robert Vogel, Rebecca Haar, Steffen Volkmer oder Bettina Wurche mit Vorträgen zu Serien wie Firefly, Buffy, The Orville, Star Trek Discovery oder Kampfstern Galactica für spannende Unterhaltung. Science-Fiction-Autoren wie Robert Corvus („Feuer der Leere“) oder Christian Humbert („Star Trek Prometheus“) berichteten über das Schreiben oder veranstalteten Workshops. Dazu plauderte ISS-Astronautin Samantha Cristoforetti über ihre Arbeit.

In puncto Serienstars stand die

27. Fedcon ganz im Zeichen von Kampfstern Galactica. Die Serie feierte 40. Geburtstag. Zum Jubiläum hatte es Fedcon-Macher Dirk Bartholomä geschafft, den zwölfte Hauptcast der Neuauflage Battlestar Galactica auf die Bühne zu bringen (nur Jamie Bamber musste kurzfristig absagen). Von den Mimen, die bei Star-Trek-Fans hoch im Kurs stehen, hatten neben John de Lancie („Q“) etwa auch Jonathan Frakes („Riker“) und Brent Spiner („Data“) den Weg zur Con angetreten. Beide saßen wie Waldorf und Statler aus der Muppet-Show am Morgen nebeneinander auf der Bühne, knabberten Salzstangen, tranken Kaffee und ulkten

nach Herzenslust. Sie verabschiedeten sich gegenseitig und auch Fragensteller, kündigten ihren Auftritt spaßig als Beginn einer Morning-Show an.

Heiß ersehnt war auch der Auftritt von Jason Isaacs. Der Engländer spielte nicht nur in der neuen Star-Trek-Serie Discovery den Captain Lorca (und steht damit in einer Reihe mit Kirk, Picard und Co.), sondern ist als Hollywood-Star auch aus den Harry-Potter-Filmen einer breiten Fangemeinde ein Begriff. Dort mimte er Lucius Malfoy, den Vater des jugendlichen Potter-Rivalen Draco. Auf der Fedcon überraschte er mit einem spontanen, weitgehenden Film- und Fotografieverbot. Dafür plauderte er eloquent über seine Malfoy-Rolle, die Star-Trek-Dreharbeiten und frühere mit Jackie Chan.

Die kommende Fedcon findet vom 7. bis 10. Juni wieder in Bonn statt.



„Data“-Mime Brent Spiner ließ sich in seiner Antwortstunde Salzstangen schmecken.



Soweit kann Fanfreude auch gehen: Dieses Ehepaar hat seinem Nachwuchs einen Kinderwagen in Enterprise-Form gebaut.

ANZEIGE

Pfälzischer Merkur

AKTIONEN

## Spannende Kinderbücher wecken die Freude am Lesen

**Zweibrücken (red)** Spannende Kindergeschichten hält das Pressezentrum des Pfälzischen Merkur bereit. Die Bloggerbande ermittelt in interessanten Fällen: „Aufruhr im Reitstall“, „Gefahr aus dem Netz“ und „Mission unter Wasser“ heißen die drei Kinderbücher, die für nur 3,99 Euro viel Spannung enthalten. Die Geschichten werden in Text und Comics erzählt, sodass auch leseunlustige Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahre rasch vorankommen und Freude am Lesen gewinnen. Der interaktive Lesespaß mit den vier Detektiven geht unter

anderem über QR-Codes im Internet weiter!

Antonia, Tarik, Finn und Celina – sind die Bloggerbande. Kennengelernt haben sie sich bei einem Computerkurs in den Ferien. Wenn sie nicht in der Schule sind, dann sind sie in Burghausen, ihrem Heimatort, auf der Suche nach spannenden Geschichten. Sie konnten schon einige Fälle lösen – oft auch dank der guten Tipps ihrer Blog-Leser. Inzwischen sind sie zu echten Detektiven geworden.

Wieher! Antonia, Tarik, Celina und Finn sind in „Alarm im Reitstall“ voll im Ponyfieber. Doch dann verschwindet ein wertvolles Springpferd aus dem Reitstall. Wer steckt dahinter und warum? In vollem Galopp stürzen sich die vier Freunde in die Ermittlungen. Egal ob online oder offline: Mit Blog, Kamera & Co. ermitteln die Kinder hartnäckig als unschlagbares Detektiv-Team. Spannung garantiert!

In „Gefahr aus dem Netz“ könnten die vier Freunde den ganzen Tag ihr neues Computerspiel spielen. Doch dann spinnen ihre Handys plötzlich und senden verschlüsselte Botschaften! Wer ist der rätselhafte Sivur und was will er von der Bloggerbande?

In „Mission unter Wasser“ schließlich stößt die Bloggerbande beim Schnorcheln im Meer auf einen rätselhaften Gegenstand. Was hat es damit auf sich? Und wieso ist ihre Schwimmtrainerin Anne plötzlich verschwunden? Sie gehen entschlossen auf Spurensuche.



„Aufruhr im Reitstall“ ist im Merkur-Pressezentrum erhältlich – ebenso die Abenteuer „Gefahr aus dem Netz“ und „Mission unter Wasser“. FOTO: LINGEN VERLAG

## Großzügige Spende fürs Tierheim



**Unter dem Motto „Biker für Tiere“**, startete auch in diesem Jahr wieder der vom Pfälzischen Merkur gemeinsam mit „Die Woch“ unterstützte Bikersday. Organisiert von den Bikerfriends „Saar-Pfalz-Stromer“ wurde am letzten Aprilwochenende auf dem Gelände des Zweibrücker Motorradhändler Rauch in Niederauerbach zum fünfnten Mal der Auftakt in die Motorradsaison gefeiert. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stand natürlich das Motorrad, doch sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Und so wurde mit den Bands „Lucky Random“, „Plan B“ und „Waiting4you“ ein musikalisches Rahmenprogramm vom Feinsten auf die Beine gestellt. Neben Essen und Trinken wartete außerdem eine Tombola auf die Besucher. Alle Helfer waren dabei ehrenamtlich im Einsatz, Kuchen und die Preise für die Tombola wurden gespendet und auch die Bands spielten an diesen beiden Tagen unentgeltlich, denn am Ende sollte der Erlös einem guten Zweck, nämlich dem Tierschutz zugutekommen. Etwas weniger als 1000 Euro kamen dabei zusammen. Angelika Anstatt und Werner Rauch vom Zweiradcenter Rauch – selbst Hundebesitzer – rundeten den Betrag auf. Diese 1000 Euro wurden nun an den Tierschutzverein Zweibrücken übergeben. Nadine Bender, Vorsitzende des Tierschutzvereins, nahm die Spende glücklich entgegen. „Wir sind immer noch am Freilauf des Katzenhauses dran“, erklärte sie. Das Umbauprojekt wird auf circa 30 000 Euro geschätzt. Da kommen die 1000 Euro genau zur richtigen Zeit.

NLG/FOTO: NLG

## Sechs Wochen Merkur – für nur 10 Euro

**Zweibrücken (red)** Das WM-Fieber steigt! Auch beim Pfälzischen Merkur. Deshalb halten wir jetzt ein ganz besonderes Aktions-Abo bereit: Ab Montag, 11. Juni, gibt es für sechs Wochen, bis Freitag, 21. Juli,

den Merkur für nur zehn Euro. Das Angebot gilt innerhalb des Verbreitungsgebiets des Pfälzischen Merkur. Alle Besteller erhalten zusätzlich fürs stille Feiern und Anfeuern eine Deutschlandfahne mit

Ösen im Format 150 x 85 Zentimeter kostenlos dazu. Unterstützt wird die Aktion von Sport Gross am Schlossplatz 4 in Zweibrücken – dem fairen und kompetenten Partner, wenn es um Sportartikel geht.

## Loriot-Notizbücher für jede Lebenslage im Merkur-Pressezentrum

**Zweibrücken (red)** Im Pressezentrum des Pfälzischen Merkur gibt es jetzt wunderbare Notizbücher mit original Loriot-Titelfotos – für nur 12,95 Euro. Denn: Ein Leben ohne Loriot ist möglich – aber sinnlos. Das macht dieses Eintragbuch, das viel Platz für kleine und große Notizen bietet, zu einem gern genommenen Begleiter. Per Reißverschluss lassen sich die gesammelten Gedanken hübsch verschließen. Zum Beispiel ist ein Exemplar für die eigenen Lieblingsrezepte vorgesehen. Männer und Frauen finden jeweils für sich auch ein schönes Exemplar, genauso wie alle Reiselustigen – mit einem typischen Loriot-Bild, das Erinnerungen weckt.



96 Seiten für die eigenen Notizen für 12,95 Euro. FOTO: LINGEN VERLAG